

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 03.04.2008

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende Heide Bastrop

Bürgermeister Gerhard Böhling

Ratsmitglieder Bödecker, Borkenstein, Buß, Eggerichs, Eggers, Dr. Eickelberg, Fischer, Freygang, Gamperl, Groenhagen, Homfeldt, Jongebloed, Just, Kathmann, Knefelkamp, Köhn, Limberg, Müller, Ottens, Ratzel, Riemer, Schauderna, Schmitz, Schneider, Schüder, Schwitters, Sutorius, Thiesing, Torkler, Ufken, Wolken

Von der Verwaltung nehmen teil: StD Müller
BOAR Kaminski
VA Eggers

Es fehlen entschuldigt: RM Mietz-Hüttel, König

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
RV Bastrop eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
RV Bastrop stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil
RV Bastrop stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 27.02.2008 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Gaspreiserhöhung EWE ab 01.04.2008

In der letzten Sitzung des Rates am 27.02.2008 wurde eine Resolution zum Thema „Gaspreiserhöhung“ durch die EWE beschlossen. Darin wurde die EWE aufgefordert, ihre Kunden als gleichberechtigte Vertragspartner zu behandeln, sich als Bedingung für Preisveränderungen auf verbindliche und überprüfbare Kriterien festzulegen und zur Begründung der für den 01.04.2008 angekündigten Gaspreiserhöhung die entsprechenden Zahlen und Daten zur Verfügung zu stellen, damit die Berechtigung des Zeitpunktes und des Ausmaßes von Preisveränderungen für die Kunden rechnerisch überprüfbar ist. Darüber hinaus wurden Fragen zur Konzessionsabgabe aufgeworfen.

In der seit dem 31.03.2008 vorliegenden Antwort der EWE AG hat diese dazu mitgeteilt, dass EWE der Auffassung ist, dass die Preisanpassung den Billigkeitsgrundsätzen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) entspricht und noch nicht einmal die von ihr selbst hinzunehmenden Gasbezugskostensteigerungen voll an ihre Kunden weitergegeben hat.

Hieraus ergibt sich, dass eine detaillierte Antwort auf die vom Rat in der letzten Sitzung beschlossene Resolution nicht erfolgt ist. Daraufhin hat der Verwaltungsausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossen, die ab dem 01.04.2008 seitens der EWE geforderte Preiserhöhung von ca. 12,2 % auch weiterhin zu verweigern. Wie auch die Stadt Borkum, die Gemeinde Rhaderfehn und die Gemeinde Moormerland haben wir daher unser Fachanwaltsbüro aus Hannover beauftragt, auch der Gaspreiserhöhung zum 01.04.2008 zu widersprechen.

Mittlerweile liegen auf einem Sonderkonto der Stadt Schortens seit dem Herbst 2005 ca. 250.000,00 €, da wir uns seit diesem Zeitpunkt im Sinne der Stadt - aber vor allem im Sinne der Verbraucher - weigern, die jeweiligen Gaspreiserhöhungen zu zahlen.

6.2. Klage gegen das Land Niedersachsen beschlossen

Wegen der Untersagung der Durchführung der Bauleitplanung für die Ansiedlung von Media-Markt in Roffhausen hat der Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 25.03.2008 beschlossen, Klage gegen das Land Niedersachsen einzureichen. Nachdem Media-Markt mitgeteilt hat, dass man ein möglicherweise langjähriges Verfahren nicht abwarten will, haben wir uns jetzt dennoch dazu entschlossen, Klage einzureichen, weil wir unsere Planungshoheit in unzulässiger Weise eingeschränkt sehen.

6.3. Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst

Am letzten Wochenende wurde ein neuer Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst mit Wirkung ab dem 1. Januar 2008 vereinbart.

Neben der Erhöhung der Gehälter um jeweils 50 € werden rückwirkend ab dem 1. Januar 2008 die Gehälter um zusätzlich 3,1 % erhöht.

Im Ergebnis beträgt die Tarifsteigerung damit ca. 5 % für das Jahr 2008. Damit einher geht für die Stadt Schortens eine finanzielle Mehrbelastung von ca. 150.000,00 € für dieses Jahr.

Ab dem 01.01.2009 wird allen Beschäftigten eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 225,00 € gezahlt. Darüber hinaus steigen ab diesem Zeitpunkt die Löhne und Gehälter um weitere 2,8 %.

Das ist insbesondere für die kommunalen Haushalte eine erhebliche Belastung, andererseits haben die Beschäftigten nach mehreren „Null-Runden“ in den vergangenen Jahren einen gewissen Nachholbedarf. Ferner muss der öffentliche Dienst für Fachkräfte weiterhin attraktiv bleiben.

6.4. Jennifer, ein Kind unserer Stadt

Ehemalige Nachbarn aus der Hohen Gast haben sich zum Organisationsteam „Bewegung für Jennifer“ organisiert. Die 9-jährige Jennifer Nass befindet sich seit Weihnachten des letzten Jahres im Wachkoma. Die Initiative möchte mit vielfältigen Aktionen und einem Benefizkonzert am 16. Mai 2008 in unserem Bürgerhaus Gelder für Therapiemaßnahmen sammeln, die von der Krankenkasse nicht getragen werden.

Wie mir eine der Initiatorinnen aktuell gestern mitgeteilt hat, gibt es durchweg positive Reaktionen der Bevölkerung. Bislang konzentrieren sich die Aktivitäten des Organisationsteams „Bewegung für Jennifer“ auf den Ortskern. Derzeit wird überlegt, auch die Ortsteile außerhalb unseres Stadtkerns in die Aktionen mit einzubeziehen. Diesbezüglich werden wir Gespräche mit dem Organisationsteam führen und auch hier weiterhin unsere Unterstützung für diese gute Sache zusagen.

6.5. Naturputz vom 29.03.2008

Zum Naturputz haben sich in der Stadt Schortens insgesamt 24 Vereine und Gruppen mit insgesamt 546 Teilnehmern angemeldet. Darunter waren ca. 150 Jugendliche des Kreisjugendfeuerwehrverbandes, die ihren Umwelttag im Forst Upjever durchgeführt haben. Darüber hinaus haben sich 8 Kindergärten und Grundschulen mit 720 Kindern angemeldet und am Naturputz teilgenommen. Im Ergebnis ist festzustellen, dass der Umfang des gesammelten Müllaufkommens wiederum zurückgegangen ist. Das ist erfreulich. Zum anderen stelle ich jedoch - insbesondere im Ortskern - immer wieder fest, dass trotz vorhandener Mülleimer Papier, Zigarettenkippen und anderer Unrat achtlos auf die Straße geworfen werden. Hier können kleine Änderungen im Verhalten, die eigentlich selbstverständlich sein sollten, zu einer sauberen Stadt beitragen.

6.6. Kinderspielplätze

Für den Schulhof der Grundschule Roffhausen wurden Spielgeräte im Wert von 4.000,00 € neu angeschafft haben. Für den Spielplatz Loheweg in Silenstede wurden Ersatzbeschaffungen im Wert von 3.000,00 € vorgenommen. Die Jahreshauptkontrolle auf den öffentlichen Kinderspielplätzen, dem Kinderspielplatz der Kinderkrippe und den städtischen Schulhöfen sowie den Kindergärten wurde Mitte März durchgeführt. Der Unterhaltungszustand kann als „gut“ bezeichnet werden. Größere Mängel wurden bei diesem Kontrollgang nicht festgestellt.

6.7. Baumaßnahmen

Seit der letzten Ratssitzung am 27.02.2008 sind 17 Bauanträge, davon 3 für Wohnhäuser, eingegangen. Beantragt wurde seitens der Stadt Schortens die Baugenehmigung für die Turnhalle der Grundschule Jungfernbusch.

7. Feststellung des Sitzverlustes von Herrn Dr. Lotz gemäß § 37 Abs. 2 Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) **SV-Nr. 06//0306**

Es wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Herrn Dr. Günter Lotz im Rat durch Verzichtserklärung vom 10. 03. 2008 mit Ablauf vom 31. 03. 2008 beendet ist.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

8. Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes Frau Ingrid Schneider nach § 42 NGO sowie Pflichtenbelehrung nach § 28 NGO - ohne SV -

BM Böhling nimmt die gem. § 28 NGO vorgeschriebene Belehrung über die den Ratsmitgliedern obliegenden Pflichten nach § 25 (Amtsverschwiegenheit), § 26 (Mitwirkungsverbot) und § 27 (Treuepflicht) vor und verpflichtet das neue Ratsmitglied Ingrid Schneider gem. § 42 NGO.

9. Besetzung der Ratsausschüsse und sonstigen Gremien **SV-Nr. 06//0308**

Es wird wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Mandatsverzichts des Ratsherrn Dr. Günter Lotz werden die frei werdenden Positionen für die Gruppe „Bündnis 90/Die Grünen und Linksbündnis“ ab sofort wie folgt besetzt und vom Rat so festgestellt:

Verwaltungsausschuss:

Mitglied: Utta Schüder (unverändert); 2. Vertreterin: Ingrid Schneider (neu)

Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Mitglied: Mike Schauderna (unverändert); 1. Vertreterin: Ingrid Schneider (neu)

Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus:

Mitglied: Ingrid Schneider (neu); 2. Vertreterin: Utta Schüder (neu)

Schul-, Jugend- u. Sozialausschuss:

Mitglied: Mike Schauderna (unverändert); 2. Vertreterin: Ingrid Schneider (neu)

Bau- und Umweltausschuss:

Mitglied: Ingrid Schneider (neu);

Planungsausschuss:

Mitglied: Utta Schüder (unverändert); 1. Vertreterin: Ingrid Schneider (neu)

10. Vorlagen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 05. 03. 2008

10.1. Jahresrechnung 2006 **SV-Nr. 06//0291**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Jahresrechnung der Stadt Schortens für das Haushaltsjahr 2006 wird in der vorliegenden Fassung gem. § 101 Abs. 1 NGO beschlossen.

RM Freygang erklärt, dass die Prüfungsbemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes durch die Verwaltung ausreichend und plausibel begründet wurden. Die Stellungnahmen der Verwaltung wurden am 19.03.2008 noch einmal einer Bewertung durch das Rechnungsprüfungsamt unterzogen. Die umfangreiche Dokumentation sieht er als eine prüffähige Grundlage an. Eine sachfremde Verwendung der finanziellen Mittel kann ausgeschlossen werden.

RM Eggerichs erklärt, dass die Kämmerei der Aufforderung des Rechnungsprüfungsamtes zwecks Aufarbeitung nachgekommen ist und bedankt sich hierfür.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

10.2. Entlastung des Bürgermeisters SV-Nr. 06//0291

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 101 Abs. 1 NGO wird erteilt.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

BM Böhling hat an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

10.3. Bericht des Kommunalprüfungsamtes über die am 03.12.2007 durchgeführte Kassenprüfung **SV-Nr. 06//0292**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Der Bericht vom 07.12.2007 des Prüfungsamtes des Landkreises

Friesland über die überörtliche Kassenprüfung vom 03.12.2007 wird zur Kenntnis genommen.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

11. Vorlage des Planungsausschusses vom 06. 03. 2008

11.1. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 "Middelsfähr/Weidenweg-Nord"
SV-Nr. 06//0299

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Abwägungsvorschläge werden im Wortlaut der Ziffern 1 bis 5 der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen.

Beschlossen werden die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Middelsfähr/Weidenweg-Nord“ als Satzung und die Begründung.

Dem vorstehenden Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

12. Vorlagen des Verwaltungsausschusses vom 01. 04. 2008

12.1. Schortens als Standort für eine Integrierte Gesamtschule im Landkreis Friesland **SV-Nr. 06//0307**

RM Torkler erklärt, dass der ursprüngliche Antrag von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorgelegt wurde. Die SPD-Fraktion hat diesen Antrag um den Wunsch ergänzt, im Rat über „Schortens“ als Standort für eine „Integrierte Gesamtschule“ (IGS) zu diskutieren und diesen Vorschlag an den Landkreis Friesland als Schulträger weiterzugeben. RM Torkler merkt an, dass der Großteil der Eltern, die sich in der „Elterninitiative für eine IGS in Friesland“ engagieren, aus der Stadt Schortens kommt. Dieser Wunsch sollte eine entsprechende Berücksichtigung finden.

Auch mit Blick auf die schulpolitische Weichenstellung und das künftige Schulangebot in der Stadt Schortens sieht die SPD-Fraktion es als wichtig an, dass die Mitglieder des Rates Schortens als Signalwirkung einvernehmlich den Standortvorschlag „Schortens“ für eine IGS an den Landkreis Friesland als Schulaufsichtsbehörde weiterleiten. RM Torkler unterstreicht, dass lediglich über die Standortfrage diskutiert werden soll, nicht aber über die Inhalte. Abschließend beantragt RM Torkler im Namen der SPD-Fraktion, eine namentliche Abstimmung zu diesem Punkt durchzuführen.

RM Thiesing stimmt dem Inhalt der Ausführungen von RM Torkler grundsätzlich zu. Für die Mehrheitsgruppe beantragt er jedoch, dass eine Abstimmung zu diesem Punkt zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll. Der Antrag wird damit begründet, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Erkenntnisse zu den Auswirkungen einer Einrichtung einer IGS vorliegen. Der Elternwille ist auch der Mehrheitsgruppe sehr wichtig. Jedoch ist auch der Wunsch der Eltern zu berücksichtigen, deren Kinder zurzeit die Haupt- und Realschule besuchen und für die kein Schulwechsel zur IGS in Frage

kommt. Für diese Schüler wäre zu klären, ob der zukünftige Standort ihrer Schule weiterhin in Schortens oder aber in Sande sein wird. Auch die Zukunft des Standortes des Gymnasiums wäre unklar. Ferner merkt RM Thiesing an, dass die Entscheidung über den Standort einer IGS in die Zuständigkeit des Landkreises als Schulträger fällt. Abschließend weist er darauf hin, dass eine Entscheidung erst nach Vorliegen eines Gesetzentwurfes der Landesregierung getroffen werden kann.

BM Böhling weist auf die beabsichtigte Gesetzesänderung zum derzeitigen Gründungsverbot von integrierten Gesamtschulen in Niedersachsen hin, die im Mai in den Landtag eingebracht werden soll. Er berichtet über einen Beschluss des Kreistages zur Überprüfung möglicher Standorte. Neben den zurückgehenden Schülerzahlen und damit freien Raumkapazitäten sowie dem traditionellen Elternwillen finden bei der Überprüfung auch die Zahlen der Schüler aus dem Landkreis Friesland Berücksichtigung, die derzeit die IGS in Wilhelmshaven besuchen. Da der Großteil dieser Schüler aus Sande und Schortens kommt, kommen diese beiden Orte als Standort für eine IGS Friesland in Frage. Die Angelegenheit wird am 07.04.2008 in einer Sitzung des Schulausschusses des Landkreises beraten. BM Böhling schlägt daher vor, zunächst die Beratungen in den Kreisgremien abzuwarten, da dieser Schulträger ist.

RM Eggerichs merkt an, dass es hilfreich wäre, bis zur Beratung im Schulausschuss des Landkreises in der kommenden Woche den Rückhalt des Stadtrates zum möglichen Standort Schortens zu signalisieren, da Sande das Interesse bereits öffentlich bekundet hat.

RM Schwitters erklärt, dass auch die FDP-Fraktion dem Antrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen wird. Weitergehend führt sie aus, dass die Einrichtung einer IGS die bisherige Schullandschaft verändern würde. Daher muss auch der Wille der Eltern berücksichtigt werden, deren Kinder die bisherigen Regelschulen besuchen. Abschließend erklärt sie, dass eine Entscheidung erst nach Vorliegen des Gesetzesentwurfes getroffen werden sollte.

RM Just erklärt als Person und nicht im Namen der BfB-Fraktion, dass die Gemeinde Sande sehr stark, beinahe schon als feststehender Standort ins öffentliche Bewusstsein geredet wurde. In Sande stehen der Rat und die Verwaltung stark hinter dem Projekt. Um hier ein wenig Gleichheit wiederherzustellen, wäre es nützlich, wenn der Rat der Stadt Schortens sein Interesse an der Einrichtung einer IGS anmeldet, um bei einer zukünftigen Prüfung gleichberechtigt berücksichtigt zu werden. Daher unterstützt er eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt. Abschließend merkt er an, dass er in der Schulform IGS einen großen Fortschritt gegenüber dem jetzigen, dreigliedrigen Schulsystem sieht.

RM Gamperl erklärt für die BfB-Fraktion, dass sie den Antrag der SPD-Fraktion nicht unterstützt.

Es folgen weitere Redebeiträge der RM Riemer, Buß, Borkenstein, Schüder, Bödecker, Ratzel, Wolken, Schauderna, Köhn, Homfeldt und Fischer, in denen die Vor- und Nachteile einer Standortanmeldung zum jetzigen Zeitpunkt unter Berücksichtigung des vorhandenen 3-gliedrigen Schulsys-

tems, raumordnerischer und infrastruktureller Belange und des Elternwillens diskutiert werden.

Über den Antrag der Mehrheitsgruppe, einen Beschluss zur Anmeldung der Stadt Schortens als Standort für eine Integrierte Gesamtschule zu einem späteren Zeitpunkt zu fassen, erfolgt sodann eine namentliche Abstimmung. Dem Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen zugestimmt. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

12.2. **Bürgerhaus als regelmäßiger Sitzungsort für Sitzungen des Rates**
SV-Nr. 06//0309

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Ratssitzungen finden künftig vorwiegend im Bürgerhaus Schortens statt. Der Sitzungsort wird allerdings dann in die entsprechenden Ortsteile verlegt, wenn in der Sitzung Angelegenheit von größerer Bedeutung für den jeweiligen Ortsteil beraten werden. Dies kann ersatzweise auch für die entsprechende Fachausschusssitzung gelten.

Dem vorstehenden Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.